



Infodienst

Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk Saarland

gdp-saarland@gdp-online.de * www.gdp-saar.de

Fon: (0681) 811498 * Fax: (0681) 815231

Saarbrücken, 6. Oktober 2003

Kürzung von Weihnachts-/Urlaubsgeld ÖD-Gewerkschaften im DGB kämpferisch!

Am vergangenen Samstag Morgen waren die Vorsitzenden von DGB, Verdi, GEW und GdP (Roth, Linsler, Kessler und Müller) erneut in der Saarbrücker Staatskanzlei, um nochmals den Unmut und die Verärgerung der Beschäftigten im öffentlichen Dienst über die geplanten Kürzungen von Weihnachts- und Urlaubsgeld auszudrücken.

Begleitet wurde das Gespräch von einer Protestaktion: Trotz des strömenden Regens waren viele KollegInnen vor Ort und zeigten dem Ministerpräsidenten überdimensionale „rote Karten“.

Auch wenn –trotz engagierter Argumentation- im Grundsatz keine Annäherung möglich war, so gab es im Verhältnis zur Ursprungsplanung doch Fortschritte:

- keine Kürzungen im Jahre 2003
- keine Sonder- bzw. Schlechterbehandlung der Pensionäre
- stärkere familienspezifische Ausrichtung durch Berücksichtigung des Familienzuschlags für Familien mit Kindern zu 100 % sowie eines weiteren Betrages pro Kind von 25,- €
- 66 % Sonderzuwendung bis einschließlich Besoldungsgruppe A 10 (statt A 9) und 62 % bis einschließlich A 14 (statt A 13), Auszahlung als Einmalbetrag mit dem Dezembergehalt
- möglicherweise Einfügung einer „besonderen Revisionsklausel“, die die Anwendungsdauer des Gesetzes begrenzt und eine „automatische“ Verlängerung verbietet.

Wir wollen weiterhin Druck machen und gehen dazu morgen in die nächste Runde: Mit weiteren Protestaktionen werden wir an der Staatskanzlei in Saarbrücken die Beratungen der saarländischen Landesregierung zur Konkretisierung der Sparvorhaben „begleiten“.

Der GdP-Landesvorstand ruft euch hiermit zur Teilnahme an dieser Protestaktion auf.

**Wann? Dienstag, 07.10.2003, 08.00 Uhr
Wo? Vor der Staatskanzlei in Saarbrücken**

Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand soll das Gesetz am 22. Oktober 03 im Landtag in erster Lesung beraten werden. Auch hier werden wir gegen die Sparvorhaben von Ministerpräsident Peter Müller Sturm laufen. Ihr solltet euch diesen Termin bereits jetzt vormerken!!

**Wir bleiben für euch am Ball.
GdP – wer sonst?!**

Hugo Müller, Landesvorsitzender

P.S.

Am Rande des Gesprächs am Samstag hat die Innenministerin „handwerkliche Fehler“ im Zusammenhang mit der Änderung der Beihilferichtlinien eingeräumt. Diese würden zur Zeit aufgearbeitet und dann mit entsprechenden Nachbesserungen verbunden werden. So sollen etwa Behandlungen, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, nach „altem Recht“ abgerechnet werden, wenn die Behandlung vor dem 01. August 03 begonnen hat.